

Martin Doering
... (Straße) ...
... Berlin

Martin Doering • ... (Straße) ... • ... Berlin

Saturn Electro-Handelsgesellschaft mbH
City-Galerie Augsburg
Vogeltorplatz 1

86153 Augsburg

Berlin, den 31.10.2002

Sehr geehrter Herr Saturn,

nun habe ich schon mehrere Zeitungsbeilagen mit Ihrer Werbung erhalten. Auf jeder Beilage ist ungefähr 10 bis 20 mal „Geiz ist geil“ abgedruckt. Auch auf Ihren Internet-Seiten fand ich diesen Slogan. Da Ihnen diese Botschaft sehr wichtig sein muss, hat mir das auch keine Ruhe gelassen und ich habe mich gefragt, was denn am Geiz so „geil“ sein könnte.

In der Schule hatten wir zweimal Aufklärungsunterricht: Einmal in der 5. Klasse in der Grundschule, und dann noch einmal in der 8. Klasse. Unsere Lehrerin ist jedes Mal knallrot angelaufen, wenn das Thema irgendwie auf „geil“ kam, aber so richtig erklären konnte oder wollte sie es uns auch nicht. Heraus kam nur, dass das irgendetwas mit Sex zu tun haben muss. Später in der Schule nannten wir dann alles Mögliche „geil“: Christina Aguilera, Musik, Disco, Kinofilme, Mc. Donald's, usw., aber so richtig hat mich das auch nicht überzeugt. Erst als ich mit meiner Freundin zum ersten Mal so dies und das gemacht habe, dachte ich, ich hätte es nun selbst herausgefunden. Und kaum ist mein Weltbild wieder in Ordnung, da kommen Sie mit Ihrer Werbung und verunsichern mich wieder völlig!

Meine Mutter, die eine kluge Frau ist, sagte immer: „Geiz macht hässlich“, und hässlich finde ich überhaupt nicht geil! Oder hat meine Mutter mich angelogen und Geiz macht in Wirklichkeit gar nicht hässlich? Obwohl das eigentlich stimmen muss, denn mein Opa väterlicherseits ist ein sehr geiziger Mensch und er sieht auch nicht gut aus. Aber vielleicht ist er ja trotzdem geil? Ich werde ihn danach fragen, wenn ich ihn wieder einmal sehe. Vielleicht hat er aber auch nur oft genug bei Ihnen eingekauft – das kann schon sein, weil er ja so geizig ist.

Nun schreiben Sie aber: „Geiz *ist* geil“, und nicht „Geiz *macht* geil“. Das ist schon ein großer Unterschied. Welchen Geiz meinen Sie denn? Meinen oder Ihren? Wenn Sie damit *Ihren* Geiz meinen, kann das für mich als Kunde ja nur schlecht sein, denn wenn Sie geizig sind, wollen Sie mir nur einen Haufen Geld aus der Tasche ziehen, und dazu bin ich nun wiederum zu geizig (bei diesem Gedanken fühle ich mich gleich viel „geiler“ – vielleicht habe ich's ja jetzt kapiert)!

Ich habe bereits zwei Computer mit allem Drum und Dran, einen Laptop, mehrere Handys, eine schöne Surround-Anlage mit Video-Beamer und einen Schrank voller CDs und DVDs, d.h. ich war bisher leider nicht geizig. Deshalb brauche ich aber auch nichts mehr aus Ihrem Prospekt. Wenn Ihnen also *meine* Geilheit so am Herzen liegt, Sie also *meinen* Geiz meinen, kann das nur bedeuten, ich sollte so geizig sein und mir den Einkauf bei Ihnen sparen. Bitte klären Sie mich doch auf, wenn ich damit völlig falsch liegen sollte!

Mit freundlichen Grüßen